

nialrath Russegger gesammelt und dem k. k. montanistischen Museum übergeben.

Hr. Dr. J. von Kováts hielt einen Vortrag über diejenigen Pflanzen, die seit dem Erscheinen von Neilreich's ausgezeichnete Flora von Wien von ihm im Umkreise dieses Florengebietes aufgefunden worden sind, sich deshalb in benanntem Werke noch nicht vorfinden, und für die Flora Wiens neu sind, nebst Vorlegung von Exemplaren. Die Pflanzen sind folgende: *Cuscuta monogyna* Vahl. Auf Gesträuchen bei Mödling. *Vicia grandiflora* Scop. Lanzendorf. *Potamogeton Hornemanni* Mey. In Gesellschaft des Hrn. Neilreich gefunden bei Moosbrunn. *Orobanche Scabiosae* Koch. Auf *Carduus defloratus* L. bei Baden. *Orobanche Teucrii* F. W. Schultz. Sowohl auf *Teucrium montanum* L. als auch auf *T. Chamaedrys* L. bei Mödling. *Orobanche stigmatodes* Win. Auf *Centaurea Scabiosa* L. auf der Türkenschanze. *Ranunculus arvensis* L. β *tuberculatus*. Auf Aeckern in der hintern Brühl, Giesshübel u. s. w. Ferner zeigte er Exemplare von *Astragalus exscapus* L. bei Deutsch-Altenburg von ihm gesammelt als eine für Unterösterreich neue Species, endlich den *Orobanchia Nissolia* Döll, welcher von ihm diesen Sommer bei Neuwaldegg auf Bergwiesen gefunden wurde, und somit dessen zwar seltenes doch sicheres Vorkommen in der Wiener Flora neuerdings bestätigt wurde. Die hier genannten Arten sind in seiner *Flora exsiccata Vindobonensis* in der V. und VI. Centurie theils schon erschienen, theils werden selbe in der VII. und VIII. ausgegeben.

Hr. Dr. v. Kováts legte ferner getrocknete Exemplare von *Caucalis daucoides* Bischoff und *C. muricata* L. vor, und sprach seine Meinung dahin aus, dass die zweite nur eine Abart der ersten seyn dürfte. Er sah und untersuchte in Kroatien und Ungarn, wo beide Pflanzen wachsen, so wie auch bei Wien, wo er *Caucalis muricata* mit *C. daucoides* vermischt seit zwei Jahren sehr häufig fand, viele tausend Exemplare beider, fand aber ausser den hackig-stacheligen und weitstacheligen Nebenriefen die Pflanzen in jeder Hinsicht einander so ähnlich, wie ein Ei dem andern, weshalb

er auch *Caucalis muricata* Bischoff, in der VI. Centurie seiner *Flora Exsiccata Vindobonensis* als *Caucalis daucoides* β *muricata* ausgab, mit der Bemerkung, dass sie von der *C. daucoides* und *hamata*. (*Flor. exs. Vindob.* Nr. 243) nicht anders verschieden sey, als *Ranunculus arvensis* L. β *tuberculatus* von *arvensis* und *spinosus*.

Hr. Dr. S. Reissek, k. k. Custos-Adjunct, legte die Rinden zweier, in Südamerika einheimischer, in Europa noch wenig geschener Medicinalpflanzen der Versammlung zur Ansicht vor, und gab einige Erläuterungen über die Mutterpflanzen derselben.

Die erste derselben *Paó Pereiro*, *Ubá-assu*, *Canudo amargoso* und noch einige andere Namen führend, stammt von einem, im Süden Brasiliens einheimischen Waldbaum aus der Familie der Apocynen. Sie wird als tonisches, antifebriles Heilmittel von den brasilianischen Aerzten hochgeschätzt, und obwohl in Europa seit längerer Zeit bekannt und von Martius, Göppert, Flottow, Nees von Esenbeck, Simoni, Correa dos Santos, Goos, Fischer und anderen mehr beschrieben und untersucht, blieb doch die Mutterpflanze zweifelhaft, indem die einzige bekannte Abbildung Vellozo's in der *Flora fluminensis* zu mittelmässig und unvollständig ist und indem keine Beschreibung beigegeben wurde, über die wahre Stellung und Verwandtschaft der Pflanze nicht das gehörige Licht verbreitet wurde. Vellozo nannte sie *Tabernaemontana laevis*. Hr. Hofrath v. Martius führt sie in seinem *Systema materiae medicae brasiliensis* als *Valleziae* sp? auf. Durch den österreichischen Reisenden von Helmreichen erhielt das k. k. Hofnaturalien-Cabinet zuerst vor etwa drei Jahren vollständige Blütenexemplare dieser Pflanze, aus denen sich herausstellte, dass sie einer neuen Gattung angehöre. Etwas später beschrieb sie Freire Allemão in seiner Abhandlung „*Plantas novas do Brasil*“ als *Geissospermum Vellozii* nov. gen. Sie bildet einen grossen Baum mit tiefrissiger, nur an den jüngsten Zweigen milchender Rinde. Ihr Stand ist in Urwäldern, die Blütezeit im August. — Getrocknete Blütenexemplare,